

Widersprüche.

Während die Berichte aus Muden nicht ungünstig für die Russen lauten, bläst man in St. Petersburg auf dem ganzen Register Trübsal.

Mitland bestellt die Ausrüstung der Hamburger Dampfer ab. Das 3. pazifische Geschwader an der afrikanischen Küste.

Die Budgetkommission des deutschen Reichstages billigt die von der Regierung verlangte Verstärkung der Infanterie und Artillerie, stimmt aber gegen die beantragten 28 Schwadronen.

Militärbefreiungskandal.

Aus dem fernen Oren. Muden, 6. März (Mittags). Sobald heute früh der Nebel sich hob, begann der Kampf wieder und steigerte sich bis jetzt stetig an Heftigkeit. Die Russen drängen die Japaner langsam nach Norden und Westen zurück und nahmen Tzuanwanische, Fanchiatun, Linditschin und zwei andere Ortschaften. Der General Kaulbars befindet sich mit seinem Stabe in den vorgehenden Stellungen und leitet von dort aus die Bewegung der Truppen. Die japanische Artillerie unterliegt in der Gegend von Ulinpu ein furchtbares Feuer.

Ein Angriff, welchen ein Regiment heute Morgen unternahm, bot einen wunderbaren militärischen Anblick. Die Truppen gingen, unter der Bedeckung von zwei Batterien wie auf dem Paradeplatz vor und stürmten dann hintereinander zwei Ortschaften.

Die gefangenen Japaner leiden unter dem furchtbaren Hunger. Die Leute sagen, sie erhielten Rationen für drei Tage, es wurde ihnen aber bald darauf gesagt, daß sie die Lebensmittel für sechs Tage einzuteilen hätten. Seit Sonntag früh haben die Soldaten, wie sie sagen, nichts mehr zu essen gehabt. Der General Kuropatkin ließ den Hungerigen Nahrung reichen, und sie verschlangen die ersten Speisebäuschel.

Die Vorzüge der Japaner in den Bezirken Nodjapu und Niuschiatun wurden zurückgeschlagen. Die Verluste der Russen an Todten und Verwundeten beliefen sich auf 15,000 Mann. Der Angriff einer japanischen Division westlich von Huchschai hatte anfangs Erfolg, sobald die russischen Reserven indessen eintrafen, wurde dem Vorbringen Halt geboten.

Zwischen den Ortschaften Sandepas und Schade bot sich, während zwei russische Korps einander ablößten, den Japanern Gelegenheit, einen Teil in die russische Front zu treiben. Die russischen achtzölligen Geschütze richteten indessen ein verheerendes Feuer auf die Japaner und zwang sie zum Rückzug unter schweren Verlusten.

Die Japaner unternahmen mehrere erfolgreiche Nachtaktionen, namentlich auf Nodjapu.

Totio, 7. März (Mittags). Es wird gemeldet, daß die Russen die Vorbereitungen zur Räumung Muden und Fuschuns und zum Rückzuge auf den Tjepah treffen.

Totio, 7. März. Die Russen, welche Fuschun verteidigen, ziehen ihre Hauptmacht an der Linie Tiet-Matschuntan zusammen. Kuropatkin legt die Verteidigung der russischen Stellungen bei Fuschun thätig fort. Die Truppenbewegungen in jener Gegend lassen keinen Schluß darauf zu, ob Kuropatkin zu kämpfen oder sich zurückziehen beabsichtigt. Er muß jedoch Fuschun halten, wenn er die Armee am Schluß des Monats will.

St. Petersburg, 7. März, 1 Uhr 59 Nachm. Die Hoffnung, daß es dem General Kuropatkin gelingen möge, die erlittenen Schlägen wettzumachen und seine Truppen zum Siege zu führen, geht hier verloren. Die Lage der Russen hat sich innerhalb der letzten 24 Stunden stetig verzwelfelter gestaltet. Die größte Gefahr droht ihnen von dem japanischen linken Flügel, der auf der Straße von Simintin bis zu einem Punkte acht Meilen nordwestlich von Muden vorgezogen ist und dort eine andere japanische Planenkolonne erreicht hat, welche von Westen aus das Dorf Tschetschiao umzingelt.

Der Kampf wüthete gestern mit äußerster Erbitterung. Die Russen brachten alle Reserven gegen den Feind, um dessen Angriff auf die rückwärtige Verbindungslinie zu vereiteln.

Der General Kaulbars, welcher auf diesem Flügel den Befehl führt, ist nur im Stande, seine Stellung zu behaupten. Der General Kuropatkin vermochte den Generalvorstoß gegen das japanische Zentrum nicht durchzuführen und hat die Offensive als zwecklos aufgegeben. Der durch den Erfolg der Planenbewegung im Westen ermuthigte General Kurofi drang gestern gegen den General Linewitsch im Osten vor und zwang ihn, zu weichen.

Einem Gerüchte zufolge hat der General Kuropatkin bereits Befehl zum Rückzuge gegeben und begonnen, seine Streitkräfte aus dem Zentrum

zurückzuziehen. Militärische Sachverständige sind demgegenüber der Ansicht, daß er bereits zu lange gezögert hat und den Kampf in seiner gegenwärtigen Stellung bis zum bitteren Ende durchzuführen muß. Bei einem Rückzuge könnte er nur die Trümmer seiner Armee in Sicherheit bringen.

Auf dem Kriegsministerium wird mitgeteilt, daß die japanischen Belagerungsgeschütze von Port Arthur, die ihre Projektile bis auf eine Entfernung von acht Meilen schleudern, ganz ungeheuren Schaden anrichten. Kein Verteidigungswert hält ihnen Stand.

Bis zur Stunde ist beim Kriegsministerium heute nur die Mitteilung eingetroffen, daß der Kampf bei Tschetschiao bei Tagesanbruch wieder aufgenommen wurde. Während der Nacht brachen die beiden Gegner mehr Geschütze in Position und überhitzten heute einander mit einem wahren Kugelhagel. Gelingt es den Japanern heute noch, den General Kaulbars zurückzuwerfen, so ist den Russen der Rückzug abgeschnitten und Kuropatkin's Armee nahezu eingeschlossen. Man hegt die größte Sorge, daß der telegraphische Verkehr unterbrochen wird.

In der Bevölkerung herrscht die gewohnte pessimistische Stimmung. Die Liberalen sehen einer vollständigen Niederlage Kuropatkin's mit Gleichmuth entgegen, weil sie glauben, daß ein Sieg der russischen Waffen die Reaktion stärken würde. Nach der Ansicht der Liberalen wird die Regierung um so mehr zur Nachgiebigkeit genöthigt werden, je ärger sie in Verlegenheit gerät.

Stabsquartier des Generals Rennenkampf, Ubenpuzo, 6. März (Mitternacht). Die Lage hat sich für uns ungünstig gestaltet. Nachdem die Japaner gestern einen Angriff dem andern hatten folgen lassen, gelang es ihnen, die Russen am Abend aus einer wichtigen Stellung im linken Zentrum der Armee zu drängen. Die Japaner drängen auch mit Macht gegen das rechte Zentrum vor. Die Russen erhielten Befehl, die verlorene Stellung um jeden Preis wieder zu nehmen.

Die Verluste sind auf beiden Seiten schwer. Tange r, Marotto, 7. März. Das russische 3. pazifische Geschwader nimmt bei den Gasparinseln an der Riffküste Kohlen ein.

St. Petersburg, 7. März. Der General Kuropatkin sagt in einer Depesche vom 6. März, daß er 30 gefallene japanische Offiziere und 2000 Mann am Gaoiu-Passe gefangen habe. Die Russen beerdigten die Leichen.

St. Petersburg, 7. März. (7 Uhr 10 Abends.) Ein sehr präziser Bericht wird in außerordentlich gut informierten Kreisen mitgeteilt, laut welchem der Tag für den General Kuropatkin ungünstig verlaufen ist, indem das russische Zentrum durchbrochen und 13 schwere Belagerungsgeschütze von den Japanern genommen wurden. Wenn dies wahr ist, so wird hier erklärt, dann ist die Schlacht verloren.

St. Petersburg, 7. März. Eine andere Depesche des Generals Kuropatkin vom 6. März sagt: Das Zentrum ist ruhig. Die russische Flanke westlich von Muden fährt in der Offensive fort. Die Japaner versuchten ein Dorf zu nehmen, dessen Name unbekannt ist, wurden aber zurückgeschlagen. Die russische Artillerie hält noch ihre Stellungen auf dem Poutilow-Hügel. Der japanische Angriff auf Kandalofan wurde nach dreistündigem Kampfe abgeschlagen. Die Japaner haben die russischen Stellungen bei Ubenepusa wieder angegriffen und wurden dort sowie bei Tomagutschan mit ungeheuren Verlusten zurückgeschlagen. Ein russisches Detachement auf der äußersten Linken hat ein Det. 10 Meilen östlich von Koadabata besetzt, nachdem es eine Schwadron unter einer halben Kompanie betriebs hat, die ihre Todten zurückließen und ihre Waffen auf der Flucht fortwarfen.

Muden, 7. März, Mittags. Die Japaner griffen heute Morgen 2 Uhr eine russische Stellung am Hauptflusse von Matschiao an. Das Artilleriefeuer war beständig im Gange und zog sich nach Tagesanbruch nordwärts, bis zur Sinmitinstraße, von wo Verwundete und blutige Geblüthe zurückgeführt wurden. Geblüthebonner wird auch weit im Norden gehört. Eine Anzahl japanischer Leutnants sind von der Sinmitinstraße hierher gebracht und für sie Sorge getragen worden.

M u ß l a n d. St. Petersburg, 8. März. Die „Gemischte Kommission“, welche unter dem Vorsitz des Senators Schilowski tagen und die Ursachen der allgemeinen Unzufriedenheit unter den St. Petersburgern feststellen sollte, ist durch kaiserliche Verfügung aufgelöst worden. In letzterer heißt es, daß die Weiterung der Arbeiter, Delegaten zu erwählen, die Durchföhrung des Planes unmöglich macht.

Der Verkehrsminister hat die Angelegenheiten der staatlichen Eisenbahnverhältnisse angewiesen, Vertrauensmänner zu erwählen, welche den Betriebsleistungen ihre Beschwerden vorstellen können.

Ein Gefinbestreit hat sein schnelles Ende gefunden. Die Polizei prügelte eine Anzahl der Streiter fürchterlich

durch, woraufhin die übrigen, welche eine ähnliche Behandlung fürchteten, schleunigst in ihre Dienststellen zurückkehrten.

Lodz, 8. März. Etwa ein Dutzend hervorragender Anwälte und Aerzte wurde unter der Anschuldigung in Haft genommen, zur „polnischen Sprachagitation“ angeteigt zu haben.

Warschau, 7. März. (10 Uhr 25 Abends.) Der Streit in Sosnowice besteht noch in voller Kraft. Die Saturn-Kohlenzeche, Eigenthum der reichsten Gesellschaft im Distrikt, ist die einzige Zeche, in der noch gearbeitet wird, da die Leute eine Erhöhung der Löhne erhalten haben, wie sie die Eigentümer der anderen Zechen behaupten nicht zahlen zu können. Diese Stadt ist verhältnismäßig ruhig, da nur gelegentlich Fälle von Gewaltthätigkeiten vorkommen, in denen Streiter und Polizisten geschossen worden sind. Mehrere Personen wurden am Montag Abend außerhalb der Stadt schwer verwundet.

Deutschland. Berlin, 8. März. Die Budgetkommission des Reichstages lehnte, trotz der warmen Worte des Kriegsministers von Einem, ihre Zustimmung zu der beantragten Vermehrung um 28 Schwadronen ab. Den Forderungen bezüglich der Infanterie und Artillerie wurde dagegen zugestimmt. Für den Antrag auf Vermehrung der Kavallerie stimmten nur die Mitglieder der Zentrumspartei. Die Regierung wird es schwerlich bei dieser Niederlage belassen.

Sandburg, 8. März. Die bereits gemeldeten Dampferverkäufe der Hamburg-America Linie haben sich noch im letzten Augenblick zerklüftet. Auf Veranlassung der russischen Regierung sind auch die Auslieferungsbereitungen auf den gemieteten Schiffen plötzlich eingestellt worden. Die unerwartete Verfügung hängt, wie hier verlautet, mit den neuesten ungünstigen Nachrichten vom Kriegsschauplatz zusammen.

Österreich-Ungarn. Budapest, 8. März. Die bereits seit Monaten geföhrte Untersuchung in der oberungarischen Militärbefreiungssache hat ergeben, daß in den letzten Jahresjahren in mehreren Komitaten die Geburtsregister gefälscht worden sind, was natürlich nur durch Bestechung von Beamten möglich war. Knaben wurden als Mädchen eingetragen, und in Folge dessen konnten sich Tausende junger Männer dem Militärdienst entziehen.

Allein im Komitat Zemplin sind über fünftausend Fälschungen festgestellt worden. Den Behörden wurden bei diesen Ermittlungen alle möglichen Hindernisse in den Weg gelegt. In Szorobto wollte die erregte Bevölkerung den untersuchenden Kommissär sogar vergiften.

Italien. Florenz, 8. März. Die Gräfin Montignoso, frühere Kronprinzessin von Sachsen, hat sich genöthigt gesehen, ihre Villa in Papiabio aufzugeben und hat Zimmer in einem Hotel in Fiesole genommen. Die Gräfin erklärt, daß die Wende notwendig ist, bis ihr früherer Gemahl, der König Friedrich August von Sachsen ihr entweder freiwillig oder auf Befehl der Gerichte die Apnanagelasse, welche bei der Scheidung bestimmt worden ist.

Frankreich. Paris, 8. März. Frank Marshall von Brooklyn hat heute Abend das Spiel im Schachturnier mit D. Janowski von hier gewonnen und damit ist er der Sieger im Turnier. Der Schlussscore war: Marshall 8, Janowski 5, Remis 4. Ein große Anzahl Zuschauer aller Nationen folgten dem Gange des Spiels: im Rhoivier Club mit großem Interesse und Marshall wurde mit großer Jubel begrüßt, als er seinen letzten Zug machte. Er gedankt in verschiedener europäischer Städten zu spielen, ehe er nach den Ver. Staaten zurückkehrt.

England. Liverpool, 8. März. Es heißt, daß infolge der kürzlich in London abgehaltenen Konferenz der Vertreter der transatlantischen Dampfergesellschaften die Salopreise, je nach dem Dampfer um \$5 bis \$12.50 und die Kajütenpreise um \$5 erhöht werden sollen.

Schweden und Norwegen. Christiania, 8. März. Der Kronprinz-Regent Gustav betraute den Finanzminister Richolfsen mit der Bildung eines neuen Ministeriums.

Politisches. Jefferson City, Mo., 8. März. Prinz Wittgelder der Befehlsgebung, welche bisher für Niederrhein stimmten, gaben heute ihre Stimmen für den Nationalabgeordneten Richard Bartholdt von St. Louis ab. Das Votum war wie folgt: Codrell 78, Niederrhein 57, Keen 17, McKinley 5, Bartholdt 5, Warner 2, Dyer 1 und L. S. Lewis 1.

Bundes-Schachamt. Washington, D. C., 7. März. Laut dem heutigen Ausweise des Schachamtes beträgt der verfügbare Baar-Bestand \$141,396,160, wovon \$56,581,547 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von \$159,000,000.

Weibliche Schwäche Ist gewöhnlich Pelvischer Katarrh.

Peruna kuriert Katarrh wimmer vorhanden.



Leidende Frauen Verneimt was Dr. Hartman unentgeltlich tun wird.

Zweifellos haben tausende von Frauen in den ganzen Ver. Staaten die Offerten des Dr. Hartman in den Zeitungen gesehen — wie er es unternommen hat, jede Frau unentgeltlich zu behandeln, die an irgend einer weiblichen Krankheit leidet und ihm darüber schreibt.

Solche, die es nicht wissen, sei mitgeteilt, daß Dr. Hartman ein Arzt und Chirurg von vortrefflichem Rufe ist, besonders in der Behandlung solcher Leiden, die nur Frauen zu ertragen haben.

Er hat sich darauf eingerichtet, alle Briefe zu beantworten, die an ihn kommen von Frauen, die an weiblichen Schwächen leiden, und wird ihnen unentgeltlich die Vorteile seiner Erfahrung zukommen lassen, die er in vierzig Jahren gesammelt hat.

Die Medicinen, welche er verschreibt, sind erreichbar für irgend eine Frau und sie sind in irgend einer Apotheke zu haben.

Alles, was ermarktet wird, ist, daß diese ihren Namen und ihre Adresse angebt, sowie die Symptome, die Dauer der Krankheit, und ihr Alter. Adresse: Dr. S. W. Hartman, Prä-

sident des Hartman Sanitariums, Columbus, Ohio.

Frau Senator Noah, von Larimore, N. Dak.; Frau Senator Warren, von Chenenne, Wyo.; Helde Lockwood und Frau Gen. Longstreet von Washington, D. C., sind unter den angesehensten Damen, welche Peruna indoffieren.

Frl. Helen Rolof, Kaufmann, Wis., schreibt: „Erlische Male in den vergangenen zwei Jahren oder mehr benötigte mein Körper eines Koniks, und dann war Peruna eine große Hilfe zum Aufbau des Körpers, den Appetit wieder herzustellen, und für die Erzeugung gesunden Schlafes.“ — Helen Rolof.

Frl. Muriel Armitage, 36 Greenwood Avenue, Detroit, Mich., Diphritis-Organisatorin der Royal Templars of Temperance, schreibt wie folgt: „Ich litt fünf Jahre an Gebärmutter-Unregelmäßigkeiten, wodurch ich hinfällig wurde und körperlich erschöpfte. Ich versuchte Aerzte der verschiedenen Schulen, aber ohne sichtliche

Veränderung meines Zustandes. In der Verzweiflung besuchte ich eine alte Wärterin, die mir riet, Peruna zu versuchen und gute Resultate ver sprach, wenn beharrlich gebraucht. Ich setzte dies sechs Monate fort, nahm stetig an Kräften und Gesundheit zu, und als ich fünfzehn Flaschen gebraucht hatte, erkannte ich, daß ich gänzlich kuriert war. Ich bin heute eine dankbare, glückliche Frau.“ — Frl. Muriel Armitage.

Frl. Lucy M. Riley, 33 Davenport-Strasse, Cleveland, Ohio, schreibt: „Ich wünschte meine Indoffierung denjenigen von tausenden anderen Frauen hinzuzufügen, welche kuriert wurden durch den Gebrauch von Peruna. Ich litt fünf Jahre an schlimmen Nidensschmerzen, und wenn ich im geringsten ermüdet oder beängstigt war, hatte ich dauernde Stoppfäden. Ich genieße jetzt vollkommene Gesundheit und freue mich des Lebens, habe keine Qual noch Schmerzen, dank Peruna.“ — Lucy M. Riley.

Wenn Sie durch den Gebrauch von Peruna seine prompten und befriedigenden Resultate erzielen, so schreiben Sie sofort an Dr. Hartman, dem Sie Ihren Fall ausführlich beschreiben, und er wird Ihnen gern seinen wertvollen Rat gratis erteilen.

Adresse: Dr. Hartman, Präsident des Hartman Sanitariums, Columbus, Ohio.

Aus dem Staate.

In Council Bluffs brannte vor einigen Tagen der große alte Union Elevator nieder, und wurden dabei etwa 350,000 Bushels Getreide, meistens Korn, zerstört. Das Feuer brach etwa um Mitternacht zu ebener Erde aus und in kurzer Zeit hatte es so um sich gegriffen, daß die Feuerwehr gar nichts thun konnte, indem Niemand in größter Nähe kommen konnte als etwa 500 Fuß, wegen der ungeheuren Hitze. Die Geleise um den Elevator standen voll mit frachttragender Getreide enthaltend, jedoch durch sofortige schnelle Arbeit der Rangirleute gelang es, alle fortzuholen bis auf fünf. Das Feuer war das größte Schauspiel, das je den Bewohnern von Council Bluffs und Omaha durch einen Brand gegeben wurde. Der Elevator wurde zu etwa \$75,000 bewert, war größtentheils aus Holz gebaut und hatte eine Kapazität von einer Million Bushels. Er gehörte der Union Elevator Company und war an die Transmississippi Grain Co. von Omaha vermiethet, welcher das darin befindliche Getreide gehörte.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

In Minnesota beabsichtigt man, dem Erntemaschinenbau auf Leib zu rücken, indem eine Fabrik für die Herstellung von Erntemaschinen im Staatsarchivhaus etablirt werden soll. Die Idee ist auch nicht schlecht.

* In Rock County wurde am Freitag eine große Wolfsjagd abgehalten, an der sich 2000 Personen beteiligt haben sollen. Das Territorium, über welches sich die Jagd erstreckte, betrug vierzehn Quadratmeilen. Es wurden 15 Wölfe erlegt, eine Anzahl entkamen.

* Viele unserer Leser erhielten wohl in dieser Woche ein Exemplar des alljährlich von Dr. Peter Fahrney & Sons herausgegebenen „Krankensboten“ zugefandt und erwarten wir, daß sie das hübsch ausgestattete Blättchen gern willkommen heißen. Die Firma Dr. Peter Fahrney & Sons gehört mit zu den zuverlässigsten, die wir kennen und die von ihr hergestellten Medicinen, hauptsächlich der „Alpenkräuter-Blutleber“ erfreuen sich größter Beliebtheit über die ganze Welt. Die Fabrikanten verkaufen nicht an Apotheken, sondern direkt an das Publikum und haben nur ihre direkten Agenten. Wo keine Agenten sind, kann irgend Jemand Applikation für die Agentur machen.

* Der Präsident ernannte wieder sämtliche Mitglieder des bisherigen Kabinetts, mit Ausnahme des Generalpostmeisters Wagne, an dessen Stelle George B. Cortelhou ernannt wurde.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

* Die St. Franziskaner-Schwester, welche das St. Joseph's Hospital in Omaha unter ihrer Leitung haben, Omaha jetzt über das 25jährige Bestehen dieses Instituts berichten. In dem Vierzehnhundert wurden in dem Hospital 28,215 Personen behandelt, von denen nur 1,772 starben, also für die ganze Zeit nur 6.29 Prozent, jedoch war in den letzten 10 Jahren die Sterblichkeit nur 5.27. Im Jahre 1904 wurden 3,765 Kranke behandelt, gegen 3,418 im vorhergehenden Jahre und Operationen wurden 2,422 gemacht, oder 471 mehr als in 1903. Fälle von Appendicitis gab es in 1904 193, gegen 185 im Jahre vorher, während die Zahl der Todesfälle an dieser Krankheit in beiden Jahren dieselbe war, nämlich 8. Im letzten Jahre wurden in allen Appendicitis-Fällen Operationen vorgenommen, im Jahre vorher nur bei 163. Der Röntgenstrahlen-Bericht zeigt, daß von dreizehn mit diesen Strahlen behandelten Fällen fünf geheilt wurden, sieben Fälle wiesen Besserung nach und in einem Fall gab's keine Besserung.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Die Kohlen-Produktion der Ver. Staaten beträgt jetzt über anderthalb Millionen Tonnen monatlich, oder 19 Millionen Tonnen im Jahre. Es ist dies mehr als England, Deutschland und Frankreich zusammen produzieren. Dabei haben aber die vorhandenen Vorräthe in den letzten drei bis vier Monaten abgenommen, also wird diese ganze ungeheure Produktion auch vollständig konsumirt.

Obstbäume!

Ich habe noch immer die Agentur für die beste Obstbaumschule der Ver. Staaten, die Stark Bros. Nursery, und nehme Bestellungen entgegen für alle Arten Obstbäume, Weinreben, Veerenobst, Zierbäume und Sträucher. Macht Eure Bestellungen jetzt. Es wird gute, gesunde und namenchte Waare geliefert zu niedrigen Preisen. Bestellt jetzt und bezahlt bei Erhaltung der Bäume. J. P. Windolph.

95c
kaufen ein Paar gute, dauerhafte Alltags-
Schuhe
für Damen und Mädchen, beim
Graber.